

23

gen. Ah, lieber Herr Jesu Christe, halt du selber Concilium und erlöse die Deinen durch deine herrliche Zukunft¹. Es ist mit dem Papst und den Seinen verloren. Sie wollen dein nicht, so hilf du uns Armen und Elenden, die wir zu dir seufzen und dich suchen mit Ernst, nach der Gnade, die du uns gegeben hast durch deinen heiligen Geist, der mit dir und dem Vater lebet und regiert ewiglich gelobt, AMEN.

1537

5

N 299 * [der Artikel]

Das erste Teil der Artikel* ist von den hohen Artikeln der 10 gottlichen Majestät², als

1. [Als] Daß [Gott] Vater, Sohn und heiliger Geist in einem [natürlichen] gottlichen Wesen und Natur drei unterschiedliche Personen [in ihm sind] ein einiger Gott ist, der Himmel und Erden geschaffen hat etc.

2. Daß der Vater von niemand, der Sohn vom Vater geboren, der heilige Geist vom Vater und Sohn ausgehend.

3. Daß nicht der Vater noch heiliger Geist, sondern der Sohn sei Mensch geworden.

4. Daß der Sohn sei also Mensch worden, daß er vom heiligen Geist ohn männlich Zutun empfangen und von der reinen, heiligen Jungfrau Maria gepörr sei, darnach gelitten, gestorben, begraben, zur Helle gefahren, auferstanden von den Toten, aufgefahrgen Himmel, sitzend zur Rechten Gottes, künftig, zu richten die Lebendigen und die Toten etc., wie der Apostel³, item S. Athanasii Symbolon⁴ und der gemeine Kinderkatechismus⁵ lehret.

W 306

15 tionem defendere volumus. O Domine Jesu Christe, indicito et celebra tu ipse concilium, et redime tuos adventu tuo glorioso. Actum est de papa et pontificiis. Hi te non curant. Juva ergo nos miseros et inopes, qui ad te gemimus et te ex corde quaerimus secundum gratiam, quam nobis dedisti per spiritum sanctum tuum, qui tecum et cum patre vivit et regnat benedictus in saecula, Amen.

PRIMA PARS

de articulis divinae majestatis.

I. Pater, filius et spiritus sanctus in una divina essentia et natura tres distinctae personae sunt unus Deus, qui creavit coelum et terram.

II. Pater a nullo, filius a patre genitus est, spiritus sanctus a patre et filio procedit.

III. Non pater, non spiritus sanctus, sed filius homo factus est.

IV. Filius ita factus est homo, ut a spiritu sancto sine virili opera conciperetur et ex Maria pura, sancta, semper virgine nasceretur. Postea passus et mortuus est, sepultus, descendit ad inferna, resurrexit a mortuis, ascendit ad coelos, sedet ad dexteram Dei venturus judicare vivos et mortuos etc., sicut de his symbolum apostolicum et Athanasianum et catechismus puerilis omnium nos edocent.

11 also a. R. 14/5 ein bis etc. über d. Z. u. a. R. 25/6 item S. Athanasii a. R. 26 gemeine a. R.

7 deinen] den D 9 1537 > AD J Konf 15 etc. > AD J Konf

28 redime] libera Cono 1584 33 de + summis Cono 1584 43 catechismus + noster Cono 1584 omnium > Cono 1584

¹) Wiederkunft ²) Vgl. oben 50f., 54, 145, 158f. und unten 804—812, 1017—1049. Vgl. dazu Luthers „Bekenntnis“ (oben 409 Anm. 2) WA XXVI *500—502, *505, XXXIII 86f., 178f., 160—162, L 273—282. Vgl. auch WA XI 450²⁸⁻³²; S. Kattenbusch, Luthers Stellung zu den ökumenischen Symbolen (1883). ³) Vgl. oben 21 und WA L 262 ff. ⁴) Vgl. oben 28—30 und WA L 262 ff. ⁵) Vgl. unten 511 und 650—653.

Diese Artikel sind in keinem Zank noch Streit, weil wir zu beiden Teilen dieselbigen [gläuben und] bekennen¹. Darumb nicht vonnoten, igt davon weiter zu handeln.

Das ander Teil ist von den Artikeln, so das Ampt und Werk Jesu Christi oder unser Erlösung betreffen.

M 300

*

Hie ist der erste und Hauptartikel:

1. Daß Jesus Christus, unser Gott und Herr, sei „umb unser Sunde willen gestorben und umb unser Gerechtigkeit willen auf-
erstanden“, Ro. 4.², und er allein „das Lamb Gottes ist, das der
Welt Sunde trägt“, Joh. 1.³, und „Gott unser aller Sunde auf
ihn gelegt hat“, Isaiae 53.⁴, item⁵: „Sie sind alle zumal Sunder
und werden ohn Verdienst gerecht aus seiner Gnade durch die
Erlösung Jesu Christi in seinem Blut“ etc., Ro. 3.⁶.

Diemeil nu solchs muß gegläubet werden und sonst mit keinem
Werk, Gesehe noch Verdienst mag erlanget oder [uns] gefasset
werden, so ist es klar und gewiß, daß allein [der] solcher Glaube
uns gerecht mache⁷, wie Ro. 3.⁸. S. Paulus spricht: „Wir halten,
daß der Mensch gerecht werde ohn Werk des Gesetzes durch den
Glauben“, item: „Auf daß er alleine gerecht sei und gerecht mache
denen, der da ist des Glaubens an Jesu.“⁹

sola gratia

sola fide

sola captiva

solus
IX

*

De his articulis nulla est inter nos et adversarios controversia, cum utrosque utrinque confiteamur; quamobrem non est necesse, ut pluribus jam de illis agamus.

25

SECUNDA PARS

est de articulis, qui officium et opus Jesu Christi sive redemptionem nostram concernunt.

Hic primus et principalis articulus est.

Quod Jesus Christus, Deus et Dominus noster, sit propter peccata nostra mortuus 1
et propter justitiam nostram resurrexerit, Rom. 4. Et quod ipse solus sit agnus 2
Dei, qui tollit peccata mundi, Johan. 1. Et quod Deus omnium nostrum iniquitates
in ipsum posuerit, Esaiae 53. Omnes peccaverunt et justificantur gratis absque 3
operibus seu meritis propriis ex ipsius gratia per redemptionem, quae est in
Christo Jesu in sanguine ejus, Rom. 3.

Hoc cum credere necesse sit et nullo opere, lege aut merito acquiri et apprehendi 4
possit, certum est et manifestum solam hanc fidem nos justificare, sicut Paulus
Rom. 3. inquit: Statuimus justificari hominem per fidem absque operibus legis.
Item: Ut sit ipse justus et justificans eum, qui est ex fide Jesu Christi.

De hoc articulo cedere aut aliquid contra illum largiri aut permittere nemo 5
piorum potest, etiamsi coelum et terra ac omnia corruant. Non enim est aliud

3 weiter über d. Z. 11 53. a. R. 16 solcher a. R.

7 ff. alle vorgesetzten Zahlen > AD 3 Kont

23 utrosque] illos Conc 1584

¹) Luth^{er} schrieb zunächst „gläuben und bekennen“, tilgte dann aber die ersten beiden Worte wieder, weil er den Katholischen den Glauben nicht zutraute. Vgl. Luthers Worte (1544): „Was hilft ihn (= den Papst), daß er mit dem Maul hoch rühmet den rechten Gott, den Vater, Sohn und heiligen Geist und trefflichen Schein furwendet eines christlichen Lebens? Gleichwohl ist und bleibt er der größte Feind Christi und der rechte Antichrist“. WALIV 160²²⁻²⁵; vgl. auch XXXXVI 138^{17 f.}, L 269³²⁻³³ sowie K. Thieme, Luthers Testament wider Rom (1900), 14 ff. ²) Röm. 4,25. ³) Joh. 1,29. ⁴) Jes. 53,6. ⁵) ferner ⁶) Röm. 3,23-25. ⁷) Vgl. dazu unten 460 f. ⁸) Röm. 3,28. Zu diesem Zitat vgl. WA XXXII *632 f., *636 f. und *640-643. ⁹) Röm. 3,26. ¹⁰) nicht

* den Menschen gegeben

** Isaiæ 53.²

M 301
W 307

Messe

* [etc.]

„ist kein ander Name“, dadurch wir können selig werden“, spricht S. Petrus Act. 4.¹ „Und durch seine Wunden sind wir geheilet.“**

Und auf diesem Artikel stehet alles, das wir wider den Papst, Teufel und Welt lehren und leben³. Darum müssen wir des gar gewiß sein und nicht zweifeln. Sonst ist's alles verlorn, und behält Papst und Teufel und alles wider uns den Sieg und Recht. 5

Der ander Artikel.⁴

Daß die Messe im Papsttum muß der größte und schrecklichste Greuel sein, als die stracks und gewaltiglich wider diesen Hauptartikel strebt und doch über und für allen andern päpstlichen Abgottereien die hohest und schonest gewest ist; denn [sie] es ist gehalten, daß solch Opfer oder Werk der Messe (auch durch einen bösen Buben getan⁵) helfe den Menschen von Sunden, beide hie im Leben und dort im Fegfeuer, welchs doch allein soll und muß tun das Lamb Gottes, wie droben gesagt etc⁶.* Von diesem Artikel 15 ist auch nicht zu weichen oder nachzulassen; denn der erst Artikel leidet's nicht.

Und wo etwa vernunftige Papisten wären, möchte man dermaßen und freundlicherweise mit ihnen reden, nämlich: Warumb sie doch so hart⁷ an der Messen hielten? 1. Ist's doch ein lauter Menschen- 20

nomen hominibus datum, per quod salvari possimus, inquit Petrus Actorum 4. Et per vulnera ejus sanati sumus, Esaiae 53.

Et in hoc articulo sita sunt et consistunt omnia, quae contra papam, diabolum et mundum in vita nostra docemus, testamur et agimus. Quare oportet nos de hac doctrina esse certos et minime dubitare, alioquin actum est prorsus et papa 25 et diabolus et omnia adversa jus et victoriam contra nos obtinent.